

**ANFRAGE** von Michèle Dünki (SP, Glattfelden) und Beatrix Stüssi (SP, Niederhasli)  
betreffend Umsetzung des «Notfallschutzkonzepts bei einem KKW-Unfall in der Schweiz» im Kanton Zürich

---

Das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz erarbeitete «Notfallschutzkonzept bei einem KKW-Unfall in der Schweiz» sieht bestimmte Aufgaben in der Hoheit der Kantone, Gemeinden, Regionen und Betriebe – diese gliedern sich in die verschiedenen Phasen eines Ereignisses und fragen so beispielsweise in der «Vorbereitungsphase» nach dem Alarmierungsprozess, der Sicherstellung der Führung im Falle eines KKW-Ereignisses, diversen Konzepten (z.B. zur Sicherstellung der allgemeinen Infrastruktur [Wasser, Abwasser, Elektrizität, Entsorgung], aber auch ein Konzept zur Dosimetrie) und zur Ausbildung (Ausbildung, Weiterbildung, Übungen). Der Kanton Zürich ist insofern betroffen, als Teile der Bezirke Dietikon, Dielsdorf und Bülach zur Notfallschutzzone 2 des AKW Beznau gehören.

Die Anfragestellenden bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In der Medienmitteilung vom 13. August 2018 der Bevölkerungsschutzabteilung KFO wird berichtet, dass das Risikomanagement Bevölkerungsschutz resp. dessen Weiterentwicklung auf Kurs sei. Es werden 23 Verbesserungsmöglichkeiten aufgelistet, die im Bericht 2015 ausgearbeitet wurden und nun umgesetzt worden sind. Was hat der Kanton Zürich im Rahmen der Gefährdung T-5 «KKW-Unfall Inland» für Massnahmen ergriffen?
2. Wie gedenkt der Kanton Zürich seine Aufgaben (Anhang 1 des Berichts) im Falle eines KKW-Unfalls zu erfüllen?
3. Wie unterstützt der Kanton Zürich die Gemeinden und die zivilen Führungsstäbe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Notfallschutzkonzepts?
4. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Gemeinden ihren laufenden Aufgaben wie Information der Bevölkerung oder Verteilung der Jodtabletten - beides auch bei Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, an Arbeits- und Ausbildungsstätten sowie in Heimen. - nachkommen können und dies auch regelmässig tun?

Michèle Dünki  
Beatrix Stüssi